

ZUTRITTSKONTROLLE UND ERWEITERTER EREIGNISMANAGER

Die maßgebliche Sicherheitslösung für große und auch kleine Anlagen.

Unbegrenzte Skalierbarkeit

C•CURE 800 unterstützt Benutzer bei der Kontrolle des Zutritts und bei der Verwaltung von Ereignissen für einen oder mehrere beliebige geografische Standorte. Vom Einstiegsmodell bis zu unternehmensweiten Lösungen gibt es eine skalierbare, am Einsatzort aufrüstbare Lösung für die spezifischen Bedürfnisse Ihres Unternehmens.

Vollständige Integration für unbeschränkte Anwendungen

C•CURE 800 erweitert die traditionelle Sicherheit und bietet eine Integration mit kritischen Geschäftsanwendungen, einschließlich CCTV und digitales Video, Besucherverwaltung, ERP HR/Zeit und Anwesenheit sowie Geräte von Drittanbietern, wie Feueralarme, Interkom-Systeme, Einbruchsicherung und andere Alarme.

Leicht zu vernetzen

Die Systemarchitektur ermöglicht das Betreiben von Client-Workstations und intelligenten externen iSTAR-Controllern direkt in einem bestehenden Netzwerk oder über ein WAN. Der iSTAR-Controller unterstützt DHCP, das die Verbindungen zu den meisten vorhandenen Netzwerken vereinfacht, sowie eine duale Netzwerkausfall-Option.

Unterstützung einer offenen Architektur

Die offene Architektur von C•CURE 800/8000 gewährleistet eine universelle Unterstützung sowie eine ungewöhnlich hohe Systemflexibilität. C•CURE 800 kommuniziert daher mit normgerechten Datenbanken, Videoaufnahmegeräten, Kameras und Netzwerken.

STARTEN SIE MIT DER BASIS VON C•CURE 800...

C•CURE 800 liefert das fortschrittlichste Sicherheitsverwaltungssystem in der Branche, mit allen kritischen Funktionen, die für ein erstklassiges Zutrittskontrollsystem erforderlich sind.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSFUNKTIONEN

- Ereignis- und Alarmüberwachung
 - Datenbankpartitionierung
 - CCTV-Integration
- Lokale und Cluster-Zutrittswiederholkontrolle mit iSTAR
 - Fahrstuhlkontrolle
- Verbesserte Überwachungsstation mit geteilter Bildschirmanzeige
- Alternative und erweiterte Umgehung pro Tür
 - Begleitmanagement
 - Eindringungszonen/Tastaturbefehle*
 - E-Mail und Paging für Einzelteilnehmer
- Verbesserter softwarebasierter Kennwortschutz
- N-Personen-Regel und Belegungseinschränkungen
- Open Journal-Datenformat für erweiterte Berichte*
 - Automatisierter Personalimport
 - ODBC-Unterstützung
- Windows 2000 und XP Professional für Clients
- Windows 2000, 2003, XP Professional für Server
 - Prüfpfad auf Feldebene
 - Zutrittsereignisse für Karteninhaber
 - Mustering/De-Mustering
- Unterstützung von drahtlosen Lesern
 - Automatische Datensicherung

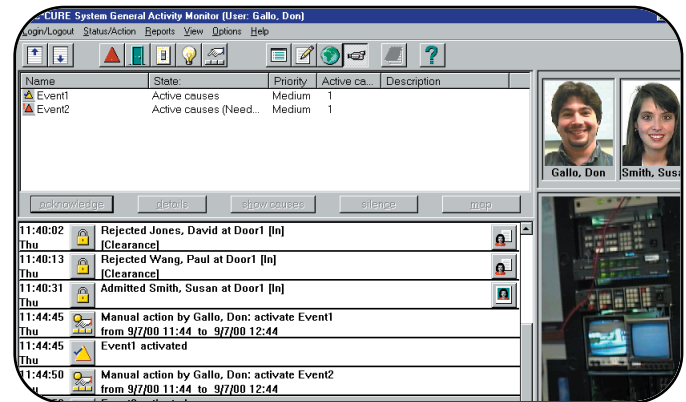
*als Option bei Modell 1 angeboten

ODBC (Open Database Connectivity)

Das C•CURE 800-System ermöglicht unter Verwendung einer leistungsfähigen 32-Bit-ODBC-fähigen Datenbank-Engine unternehmensweite Datenübertragungen zwischen verschiedenen Datenbanken und Anwendungen, wie z.B. Mitarbeiter, Inventarposten, Bildtransaktionen, Zeit- und Ressourcenplanung, Herstellung und Logistiksteuerung, usw.

Ereignis- und Alarmüberwachung

Die Ereignisüberwachung von C•CURE 800 zeigt Bilder von Karteninhabern basierend auf Zutritt oder Ereignissen an. Grafische Grundrisse können durch Importieren von Grundrissen aus CAD-Dateien an eine bestimmte Einrichtung angepasst werden. Symbole zur Darstellung von Türen, Kameras, Alarmpunkten, usw. können auf den Grundrissen platziert werden und liefern dem Bediener bei Auftreten von Systemereignissen dynamische visuelle Hinweise.



Datenbankpartitionierung

C•CURE 800 ermöglicht Gruppen die gemeinsame Nutzung einer einzigen Datenbank, während diese gleichzeitig zur Aufrechterhaltung der Sicherheit einzelner Gruppen partitioniert werden kann. Die Partitionierung unterstützt Standorte mit mehreren Parteien an einer Betriebsstätte oder auch ein einziges Unternehmen, das mehrere Gebäude belegt.

Eindringungszonen und Tastaturbefehle

Eine Eindringungszone ist eine Gruppe von Türen oder Eingängen, die einen auf Alarme überwachten physischen Bereich definiert. Eine Eindringungszone kann eine ganze Anlage oder einen Teil davon umfassen. Das Gruppieren von Eingängen und Türen zu Eindringungszonen ermöglicht einfaches Scharfschalten und Unscharfschalten von Alarmüberwachungsstellen (Eingängen) sowie das Sperren und Entsperren von Türgruppen, während der aktuelle Modus und Status angezeigt wird. Zur wirksameren Nutzung der Eindringungszonenfunktion ermöglichen Tastaturbefehle dem Benutzer, Ereignisse über eine RM-Tastatur (die an einen iSTAR-Controller angeschlossen ist) zu aktivieren. Mit dieser Funktion kann eine autorisierte Person Kameras, Türen und andere Ereignisse von einem beliebigen RM-Leser aus fernauflösen.

Erweiterte Berichte

C•CURE 800-Benutzer können Berichte anpassen oder vorkonfigurierte Berichte verwenden, um bestimmte Berichtsbedürfnisse abzudecken. Die entnormalisierte, erweiterte Berichtsdatenbank erleichtert nun das Suchen und Analysieren von Daten sowie das Erstellen von Berichten im C•CURE 800-Journal.

Prüfpfad auf Feldebene

Der Prüfpfad auf Feldebene verbessert die Kontrolle, die ein Benutzer durch Verfolgen der an allen relevanten Sicherheitsobjekten vorgenommenen Änderungen, über Daten und Systemintegrität ausüben kann; dazu gehören Konfigurations- und Freigabedaten. Der Prüfpfad zeigt: „Wer die Daten geändert hat und wie die Daten geändert wurden“ sowie die Uhrzeit und das Datum der Änderung.

Der Prüfpfad ist ein kritischer Faktor in vielen Unternehmen, die den Anforderungen von 21 CFR Teil 11 oder HIPAA entsprechen müssen.

ERSTELLEN SIE EINE KUNDENSPEZIFISCHE, INTEGRIERTE LÖSUNG...

C•CURE 800 erweitert die traditionelle Sicherheit und bietet eine Integration mit anderen kritischen Geschäftsanwendungen, um so eine vollständige Geschäftslösung zu schaffen.

ERWEITERTE ANWENDUNGEN

(Optionen bei allen Modellen)

- C•CURE ID-Ausweiskartenlösung
- Integriertes digitales Video mit Alarmverwaltung
 - Zentrale Überwachung
 - Aufseherrundgang
- Bidirektionale serielle Schnittstelle
- Broadcast Messenger (uneingeschränktes Paging)
 - Besucherverwaltungssysteme
 - Bereichssperre
- Globale Zutrittswiederholkontrolle mit iSTAR
 - Ausfallredundanz LAN/WAN
 - Inventarverwaltung und berührungslose Zutrittskontrolle
 - API-Lizenzierung in Echtzeit
 - Erweiterte Türüberwachung
- Zutrittswiederholkontrolle bei Fahrzeugen
- Erweitertes geografisches Informationssystem (AEGIS)

FORTSCHRITTLICHE FUNKTIONEN FÜR UNTERNEHMEN

- iSTAR-Installation über DHCP
- Dual-Netzwerkunterstützung mit iSTAR
- Webarchitektur für Verwaltung von Personaldatenbanken
- Erweiterte Integration mit zahlreichen ERP-Systemen

C•CURE ID-Ausweiskartenlösung

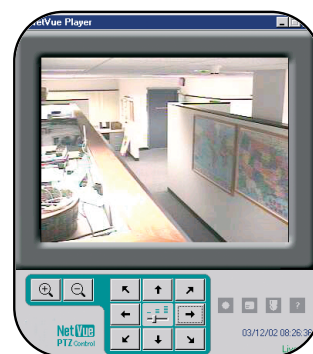
C•CURE ID ist eine leistungsfähige und kostengünstige Ausweiskartenlösung für Unternehmen jeder Größenordnung. Neben den standardmäßigen Ausweiskartenfunktionen, wie Ausweisdesign, Bilderfassung und Unterschriftserfassung, kann C•CURE ID auch biometrische Daten, wie einen Fingerabdruck, zur Speicherung auf einer Chipkarte erfassen.



C•CURE NetVue-Videointegration

C•CURE bietet eine nahtlose Integration mit ausgewählten digitalen Videoverwaltungssystemen. Diese Integration ermöglicht Benutzern, ein unter C•CURE 800 erstelltes Ereignis mit einem Live-Video zu verknüpfen.

Mit verbesserter Alarmverwaltung kann NetVue auf der Grundlage von Bewegungserkennungsalarmen, die von einem DVMS empfangen werden, automatisch C•CURE 800-Ereignisse aktivieren.



Zentrale Überwachung

Mit der Option "Zentrale Überwachung" von C•CURE 800 können Benutzer mehrere C•CURE-Server zur Überwachung auswählen. Damit können Benutzer mehrere Standorte von einer einzigen Aufseherstation aus überwachen und verfügen somit über eine globale unternehmensweite Sicherheitsverwaltung.

Bidirektionale serielle Schnittstelle

Die bidirektionale serielle Schnittstelle kann dafür genutzt werden, Meldungen von Drittanbieter-Geräten zu empfangen und diese für C•CURE 800 zu interpretieren. Durch diese Meldungen wird ein Ereignis ausgelöst und ein Journaleintrag auf der Überwachungsstation generiert. Die Schnittstelle kommuniziert mit dem C•CURE 800-Treiber über den seriellen RS-232-Anschluss oder entfernt mittels TCP/IP über einen qualifizierten Terminalserver. Die bidirektionale Schnittstelle verwendet eine Aktionsaktivierung zur Lieferung von Ausgangsmeldungen an Drittanbieter-Geräten. Wenden Sie sich bitte an Software House, um eine Liste der derzeit unterstützten seriellen Geräte zu erhalten.

Redundanz

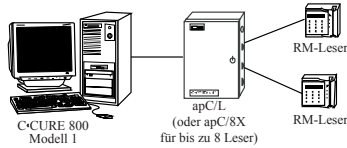
C•CURE 800 unterstützt gebündelte redundante Konfigurationen, damit die Systemfunktionen weiterhin gewährleistet werden, wenn der primäre Datenbankserver ausfällt. Wenn ein Serverausfall eintritt, schaltet C•CURE 800 automatisch auf einen Ersatzserver. Durch den Einsatz von LEGATO Software AAM und RepliStor-Produkten kann C•CURE 800 über eine LAN- oder WAN-Konfiguration auch für Katastrophenmanagement und Kontrolle genutzt werden.

Systemkonfiguration

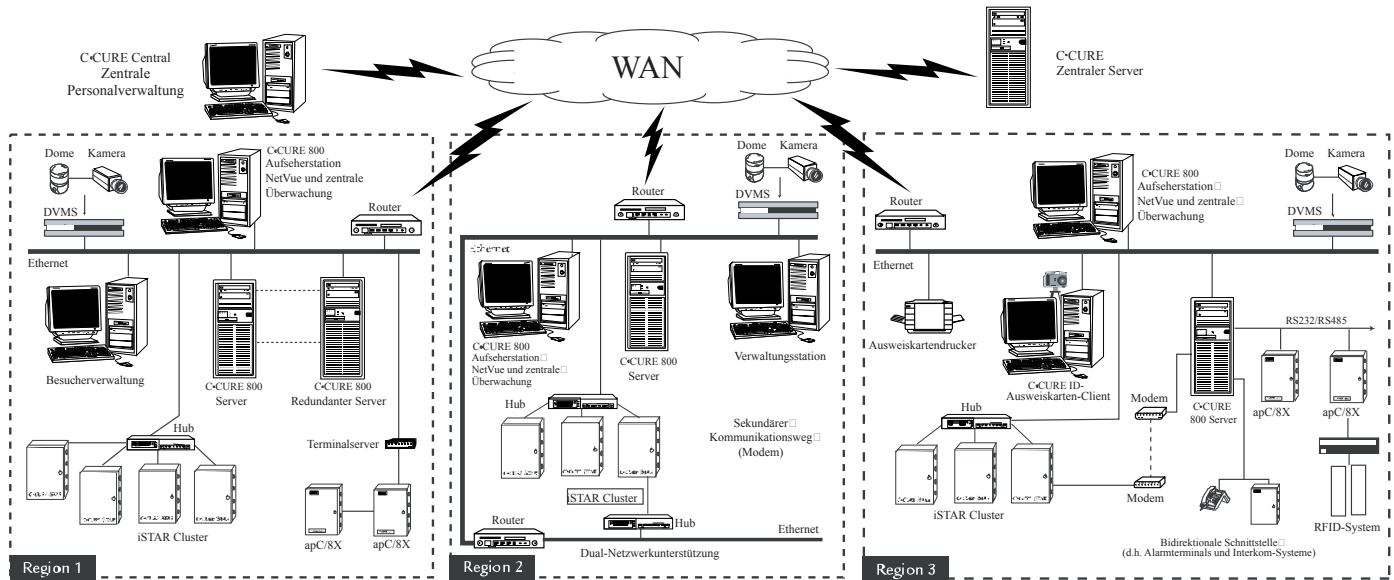
	MOD. 1	MOD. 5	MOD. 10	MOD. 20	MOD. 30	MOD. 40	8000 Enterprise Server	8000 Plus Enterprise Server
Anzahl Online-Leser*	32	64	128	256	512	1000	2500	*
Anzahl Online-Eingänge	128	256	512	1024	2500	5000	10000	*
Anzahl Online-Ausgänge	128	256	512	1024	2500	5000	10000	*
Anzahl adressierbare Controller	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Anzahl Karteninhaber*	10000	40000	40000	250000	250000	250000	500000	500000
Anzahl Inventarposten	Nicht verfügbar	40000	40000	250000	250000	250000	500000	500000
Anzahl simultaner Client-PCs, mit Server enthalten	2	3	4	8	16	64	128	128
Anzahl Client-PCs, auf Server definierbar	999	999	999	999	999	999	999	999

* C•CURE 800/8000 ist für eine unbegrenzte Erweiterung vorgesehen. Die oft angegebene Handhabung von 3000 Lesegeräten und 32000 Ein-/Ausgängen ist nur auf diese Grenzwerte getestet worden und stellt keine Erweiterungseinschränkungen dar. Die Systemleistungen hängen von der spezifischen Hardwarekonfiguration ab, einschliesslich der Anzahl von Datenleitungen/-anschlüssen, Download-/Upload-Frequenz, usw.

VOLLSTÄNDIG SKALIERBAR, VOM EINSTIEGSMODELL...



...BIS ZU EINER UNTERNEHMENSWEITEN LÖSUNG



TECHNISCHE DATEN

C•CURE 800/8000-Client – Empfohlene Anforderungen

- Prozessor
 - Modellnummer 1 bis 10 1,5 GHz Intel Pentium III oder höher
 - Modellnummer 20 bis 40 1,8 GHz Intel Pentium III oder höher
 - Modell 8000 und 8000 Plus 2,4 GHz Intel Pentium IV oder höher
 - Freier Festplattenspeicher 3 GB
- Arbeitsspeicher
 - Modellnummer 1 bis 40 1 GB RAM
 - Modell 8000 und 8000 Plus 2 GB RAM
- Netzwerkkarte 10/100 base-T
- CD-ROM-Laufwerk 10X
- Bildschirm/Videoadapter-Karte 17-Zoll SVGA (1024 x 768)
- Betriebssysteme Windows® 2000, 2003 Server (Service Pack 4)
- Maus PS/2-Bus
- Anschlüsse 2x seriell, 1x parallel, 1x USB (mit C-CURE 800 v8.x ist ein USB-Anschluss erforderlich)
- Datensicherung Band oder CDRW
- Modem 56,7 Kb/s
- Sentinel Von Software House geliefert
- Digiboard 8 Anschlüsse (Modelle 20/30/40)

C•CURE 800/8000-Client – Empfohlene Anforderungen

- Prozessor 1,5 GHz Intel Pentium oder höher
- Freier Festplattenspeicher 2 GB
- Arbeitsspeicher 512 MB RAM
- Netzwerkkarte 10bT
- CD-ROM-Laufwerk 10X
- Bildschirm/Videoadapter-Karte 17-Zoll SVGA (1024x768), 64 MB RAM
- Betriebssysteme Windows® 2000 Professional (Service Pack 4), Windows XP Professional (Service Pack 2)
- Maus PS/2-Bus

Hinweis: Es wird empfohlen, dass Kunden für jeden Controller die aktuellste Firmwareversion verwenden.

Für Produktinformationen:
Software House
1-781-466-6660
www.swhouse.com

Item # 17732
 SS040_0305
 ©2005

Software House ist ein Warenzeichen von Sensormatics Electronics Corporation.

Änderungen zu Produktangaben und Verfügbarkeit bleiben ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Bestimmte Produktzeichnungen, die hierin erwähnt werden, können Handelsbezeichnungen und/oder eingetragene Warenzeichen von anderen Firmen sein.